

## I.45

Gott, ich und die anderen

# Auch wir haben Rechte! – Kinderrechte kennen und verstehen

Ein Beitrag von Diana Newel



© RAABE 2022

© travelview/E+

Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll. Es hat besondere Bedürfnisse und braucht einen besonderen Schutz. Deshalb ist es wichtig, dass bereits Grundschulkindern und -schüler ihre eigenen Rechte kennen, im Alltag wahrnehmen und dazu befähigt werden, für sie einzutreten. Das ist ein wichtiger Schritt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kinderrechte kennen. Darüber hinaus erhalten sie ein Gespür dafür, wann ihre Rechte von anderen missachtet werden. So werden sie auch für ihre Grenzen sensibilisiert und erfahren darüber hinaus weitere Hilfsmöglichkeiten.

---

### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 3 und 4

**Dauer:** 4 bis 5 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Kinderrechte kennen und verstehen, eigene Grenzen aufzeigen und kommunizieren, Hilfsmöglichkeiten bei Rechtsverletzung kennen

**Thematische Bereiche:** Kinderrechte, UN-Kinderrechtskonvention, Zusammenleben

**Medien:** Arbeitsblätter, Texte, Malvorlagen, Lied

---

## Auf einen Blick

### Legende:

AB: Arbeitsblatt, TX: Text, LN: Lied mit Noten, VL: Mal-/Bastelvorlage

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Gesprächsimpulse



Tipps/Hinweise



Alternative/Differenzierung

### 1. Stunde

**Thema:** Der Ursprung der Kinderrechte

**Einstieg:**

**M 1 (TX)** **Nur ein Kind!?** / SuS betrachten das Bild und die Kommentare

Gesprächsimpulse:

- *Habt ihr solche Kommentare auch schon mal gehört?*
- *Wie ging es euch dabei?*
- *Was haltet ihr von den Kommentaren?*

**Hauptteil:**

**M 2 (AB)** **Auch Kinder haben Rechte** / SuS lernen den Ursprung der Kinderrechte kennen.

**M 3 (AB)** **Was ich zum Leben brauche** / SuS zeichnen ein Selbstporträt.

**Abschluss:** SuS stellen ihre Porträts vor und besprechen sich aus.

**Benötigt:** Buntstifte

### 2./3. Stunde

**Thema:** Jede Menge Rechte

**Einstieg:**

**M 4 (TX)** **Ich wünsche, ich wäre erwachsen** / L liest den Text vor.

**Hauptteil:**

**M 5 (AB)** **Gesamt: Noch mehr Rechte** / SuS identifizieren Rechte.

**M 6 (AB)** **Diese Rechte kenne ich** / SuS führen auf, welche Rechte sie bereits kennen.

**M 7 (AB)** **Rechte der UN-Kinderrechtskonvention** / SuS lernen die Rechte im Einzelnen kennen.

**M 8 (TX)** **Gleiche Rechte für Kinder auf der ganzen Welt?** / SuS lesen die Texte.

**M 9 (VL)** **Wir recherchieren zu den Kinderrechten** / SuS recherchieren (z. B. im Internet) zu weiteren Fragestellungen zu den einzelnen Rechten. Sie können selbst Anzahl und Inhalt der Kärtchen auswählen.



Auf den Internetseiten (siehe Medienhinweise, S. 2) sind die Rechte aus der UN-Konvention kindgerecht aufgeführt und illustriert. Die SuS informieren sich außerdem über Kinderhilfsorganisationen wie UNICEF und Plan International.

**Abschluss:** Die Ergebnisse werden besprochen.

**M 10 (LN)** **Hand in Hand** / Das Lied wird gemeinsam gesungen.

**Benötigt:** Buntstifte, Internetzugang (und kindgerechte Suchmaschinen) ggf. zusätzliches (Bild-)Material und Literatur zum Thema „Kinderrechte“

#### 4. Stunde

**Thema:** Grenzen kennen und Rechtsverletzungen erkennen

**Einstieg:** L zeigt SuS ein Absperrband und lässt SuS dazu assoziieren, danach Gespräch über (eigene) Grenzen.

**Hauptteil:**

**M 11 (VL)** **Das Recht, „Stop!“ zu sagen** / SuS beschaffen ein Stoppschild.

**M 12 (AB)** **Das sind meine Grenzen** / SuS kommunizieren ihre Grenzen.

**M 13 (TX)** **Und nun?** / SuS üben Situationen im Rollenspiel ein.

**M 14 (TX)** **Emmas Notruf** / SuS lesen die Geschichte und überlegen, welche Möglichkeiten es gibt, Hilfe einzufordern.

*Was meint ihr, wann sollte man gleich die Polizei verständigen und wann zunächst einmal mit jemand anderem darüber reden?*

L weist die SuS auf die „Nummer gegen Kummer“ hin (siehe Medienhinweise, S. 7).

**Abschluss:** Die Gruppen stellen ihre Szenen (von M 13) vor und tauschen sich dazu aus.

**M 15 (VL)** **Meine Grenzenampel** / SuS gestalten eine Ampel für kritische Situationen.

**Benötigt:** Absperrband, Buntstifte, Internetzugang



## Nur ein Kind!?

M 1

Du hast nichts zu melden!

Du bist du noch zu klein.

Das kannst du noch nicht entscheiden.

Nur Erwachsene dürfen mitbestimmen!

Alle haben keine Rechte!

Was ist eigentlich ein „Recht“?

# VORANSICHT

## M 2 Auch Kinder haben Rechte



### Aufgabe 1: Lies die Texte.

Rechte sind wichtige Regeln, auf die sich ein Staat oder eine Gruppe geeinigt haben. Sie legen fest, welches Verhalten erlaubt und welches verboten ist.

Kinderrechte sind Menschenrechte speziell für Kinder. Die Rechte stehen jedem Menschen ab der Geburt zu und dürfen ihm nicht verboten werden.

Die Kinderrechte sind in der UN-Kinderrechtskonvention aufgeschrieben. UN steht abgekürzt für „United Nations“ (Deutsch = Vereinte Nationen). Das ist eine Organisation, in der fast alle Staaten der Erde vertreten sind. Eine Konvention ist ein Vertrag zwischen mehreren Ländern.

Am 20. November 1989 haben fast alle Staaten die Kinderrechtskonvention unterschrieben. Die Konvention soll dafür sorgen, dass die Rechte von Kindern auf Versorgung, Schutz und Beteiligung auf der ganzen Welt anerkannt und umgesetzt werden.

Die „Konvention über die Rechte des Kindes“ schreibt:

„Artikel 1: Jeder Mensch unter 18 Jahren hat diese Rechte.“

Artikel 2: Alle Kinder haben diese Rechte, egal, wer sie sind, wo sie leben, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben, was ihre Eltern machen, welche Sprache sie sprechen, welche Religion sie haben, ob sie Junge oder Mädchen sind, in welcher Kultur sie leben, ob sie eine Behinderung haben, ob sie reich oder arm sind. Keiner darf irgendeines der beschlossenen Rechte weggenommen werden.“



### Aufgabe 2: Fülle die Kästchen aus.

Die Buchstaben in den Klammern helfen dir dabei.



- a) Jeder      unter 18 Jahren hat diese Rechte. (C N S E H M)
- b) Alle      haben diese Rechte, egal, wer sie sind. (R I N K E D)
- c) Die Rechte sind zum       der Kinder da. (Z H T U C S)



Was meint ihr: Warum brauchen Kinder eigene Rechte?



## Gesucht: Noch mehr Rechte

M 5

  **Aufgabe 1:** Lies die Aussagen der Kinder. Streiche diejenigen Aussagen mit einem roten Stift durch, die kein Recht beschreiben.

„Ich habe das Recht ...“



  **Aufgabe 2:** Welche Bereiche des Lebens werden hier angesprochen (z. B. Freizeit)? Tauscht euch aus und schreibt sie auf die Linien.






---

---

## M 7 Die Rechte der UN-Kinderrechtskonvention



**Aufgabe:** Welches Bild passt zu welchem Recht? Verbinde mit Strichen.

6	
7	
8	
9	
10	

**Das Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Kinderarbeit**  
(In Deutschland regelt ein Gesetz, ab welchem Alter, wie viele Stunden und welche Arbeit Kinder verrichten dürfen.)

**Das Recht auf Schutz in Krieg und auf der Flucht**  
(Kein Kind darf in einen Konflikt mit Waffen hineingezogen werden. Kinder auf der Flucht müssen besonders geholfen werden.)

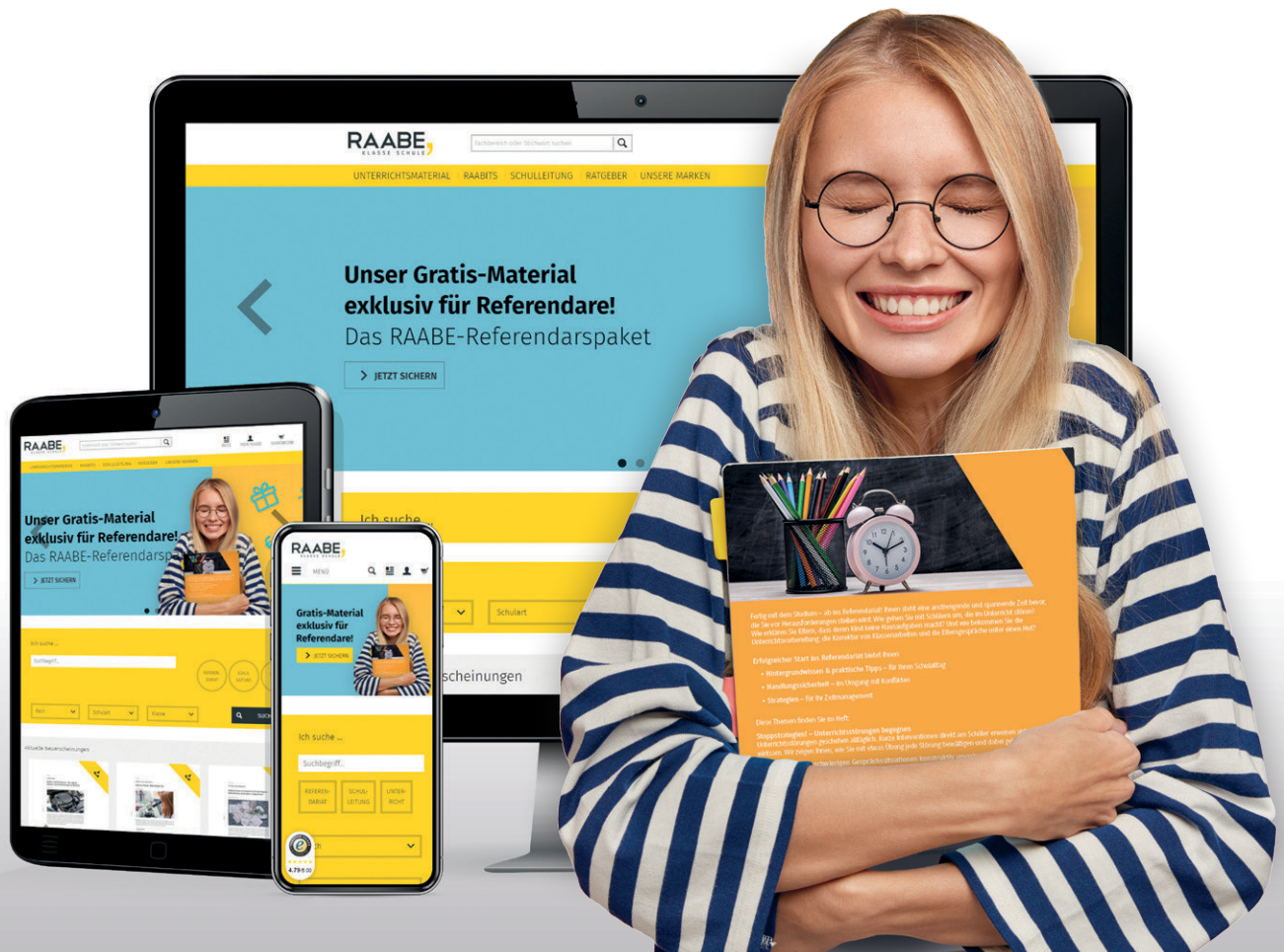
**Das Recht auf elterliche Sorge**  
(Jedes Kind hat das Recht, seine Eltern zu kennen und von ihnen betreut zu werden.)

**Das Recht auf Förderung bei Behinderung**  
(Kinder mit Behinderungen sollen ein gutes Leben führen können und Unterstützung in ihrem Alltag bekommen.)

**Das Recht auf Schutz vor Gewalt und sexuellem Missbrauch**  
(Niemand hat das Recht, ein Kind zu schlagen oder es zu sexuellen Handlungen zu zwingen.)

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**

